

CSA BV Oberfranken • Matthias Unger • Am Schmidholz 4 • 95448 Bayreuth

**Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und
Technologie
StM Ilse Aigner
Prinzregentenstr. 28
80525 München**

**BEZIRKSVORSITZENDER
CSA OBERFRANKEN**

Matthias Unger

Am Schmidholz 4
95448 Bayreuth

Telefon: 09209-913636
Fax: 09209-913637
Mobil: 0160-97473766
Email: matthias.unger@email.de

Bayreuth, 30. April 2018

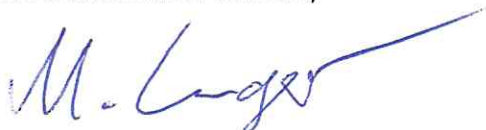
Sehr geehrte Frau Staatsministerin Aigner,

auf seinem Arbeitnehmertag beschäftigte sich der CSA Bezirksverband Oberfranken mit dem Thema Entwicklung des Entsendegesetzes im EU-Parlament und den damit verbundenen Auswirkungen auf die bayerischen Arbeitnehmer. Neben MdEP Monika Holmeier waren auch Achim Schraml, Betriebsratsvorsitzender der DB Busgesellschaft RBO und Helmut Diener vom Verein mobifair als Redner mit dabei und schilderten uns eindringlich, welche Wettbewerbsverzerrungen derzeit auf dem bayerischen Ausschreibungsmarkt stattfinden. Diese meist zu Lasten kleinerer und mittelständischer Betriebe und auf dem Rücken der Arbeitnehmer.

In der anschließenden Diskussion betonte Monika Holmeier, dass es nie Absicht der EU gewesen sei, Regelungen zu schaffen, die oben genannte Gruppen benachteiligen. Helmut Diener wies darauf hin, dass die EU Regelungen getroffen hat, die es explizit erlauben, teilweise sogar fordern, Sozialstandards in Ausschreibungen zu berücksichtigen. Da Sie federführende Ministerin beim Thema Ausschreibungen im ÖPNV sind und Ihnen beispielsweise die BEG unterstellt ist, regte Monika Holmeier an, den Kontakt mit Ihnen zu suchen um das Problem aus der Welt zu schaffen. Auch die gesetzgebende Richtlinienkompetenz des Freistaates gegenüber den Kommunen steht außer Frage. Wir brauchen ja bestimmt nicht darauf hinweisen, dass ein Busfahrer in München oder Regensburg von 2100 € Brutto weder alleine leben, noch mit seiner Familie existieren kann. Und selbst Angebote, die unter diesen Tarifverträgen abgegeben werden, finden derzeit Berücksichtigung in Ausschreibungen im Freistaat.

Aus meiner Sicht ist dieses Thema ein sehr wichtiges, dass es abzuräumen gilt, bevor es uns andere auf dem Silbertablett des Wahlkampfs servieren. Ganz im Sinne der Regierungserklärung von MP Söder: „Bayern geht es super, aber nicht allen geht es super“. Wenn wir die absolute Mehrheit gewinnen wollen, müssen wir anfangen, solch unrühmliche Themen im Freistaat anzugehen, abzuräumen und im Interesse der Menschen, die bei uns gut und gerne Leben wollen, zu klären. Deshalb ersuche ich um einen Termin mit Ihnen im kleinen Kreis. Ich würde gern mit Herrn Schraml, Herrn Diener und zwei bis drei Leuten aus meinem Bezirksvorstand zeitnah mit Ihnen das direkte Gespräch suchen wollen. Ort und Zeitpunkt bestimmen selbstverständlich Sie. Informationen an die Presse sollen einstweilen unterbleiben und nur nach Zustimmung aller Beteiligten gemeinsam herausgebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Matthias Unger

- BEZIRKSVORSITZENDER CSA OBERFRANKEN -